



Dirk Baecker und Frederick D. Bunsen

Die Spinne bei der Arbeit

Mit Beiträgen von Dirk Baecker,
Frederick D. Bunsen (Hg.)
und Karl-Heinz Minz

Anlässlich der Ausstellung von
Frederick D. Bunsen
„To Know A Form You Have To Work It“
im Diözesanmuseum Rottenburg am Neckar
2020-2021

Erste Auflage 2021

© 2021. Alle Rechte liegen bei den Autoren.

www.spacetime-publishing.de

Printed in Germany

ISBN 978-3-00-069239-0

Buchgenre: Bildende Kunst, Systemtheorie

Broschüre/Kleinbuch: 24 Seiten

Sprache: Deutsch

Abmessungen: 21,0 cm x 29,7 cm

Herausgeber: Frederick Bunsen

Erscheinungstermin: 20. Dezember 2021

Beschreibung

Was geschieht, wenn ein Systemtheoretiker genau vier übergroße, abstrakte Gemälde eines zeitgenössischen Künstlers betrachtet und was kann ihn schließlich an deren Wirkungsweise interessieren?

Diese Broschüre ist Ergebnis eines sehr spannenden Dialogs zwischen dem Systemtheoretiker Dirk Baecker und dem Künstler Frederick Bunsen.

Sie eröffnet eine ganz neue Möglichkeit für die Betrachtung von Kunst.

Bestellung direkt beim Künstler

Bestellung schriftlich an:

Frederick D. Bunsen

Raiffeisenstraße 1-3

D-72119 Ammerbuch

oder per E-Mail an: bunsen@spacetime-publishing.de

Schutzgebühr 9,99 Euro **zzgl.** Porto

Zahlungsart: Vorkasse

Die Überweisung nehmen Sie bitte auf folgendes Konto vor:

Kontoinhaber: Frederick D. Bunsen

BW Bank, BIC-/SWIFT-Code: SOLADEST600

IBAN: DE14 6005 0101 0002 8539 32

Angabe: „Broschüre“

Nach Ihrer Bestellung erhalten Sie eine Bestätigung mit dem zu überweisenden Rechnungsbetrag.
Der Versand erfolgt nach Eingang der Zahlung.

Zu den Autoren

Dirk Baecker ist Soziologe und Seniorprofessor für Soziologie und Management an der Universität Witten/Herdecke. Er studierte Soziologie und Nationalökonomie in Köln und Paris und wurde an der Universität Bielefeld im Fach Soziologie promoviert. Dort habilitierte er sich auch. Ab 1996 lehrte er an der Universität Witten/Herdecke, ab 2007 an der Zeppelin-Universität in Friedrichshafen und ab 2015 wieder an der Universität Witten/Herdecke. Seine Arbeitsgebiete sind die soziologische Theorie, Kulturtheorie, Organisationsforschung und Managementlehre. Seit seiner Habilitation über die Form des Unternehmens arbeitet er mit George Spencer-Browns Formkalkül. Zuletzt erschien das Buch „Katjekte“ (Leipzig: Merve Verlag, 2021).

Frederick D. Bunsen absolvierte sein Studium in Bildender Kunst und Kunstgeschichte an der Oregon State University, Corvallis, Oregon/USA, der Universität Stuttgart und an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart mit dem Schwerpunkt Malerei bei Rudolf Haegele.

Die Konfrontation mit fremdem Milieu und fremden Sichtweisen, z.B. durch jahrelange Aufenthalte und Ausstellungen in Polen, Ungarn oder Rumänien, wurde immer wieder zum Prüfstein für die Rezeption seiner besonderen Herangehensweise an die abstrakte Kunst (dazu im Lebenslauf in www.spacetime-publishing.de).

Sie greift vor allem auf einen systemischen Ansatz eines Differenzierungsspiels zurück, der stets das Zusammenspiel der Formen und nicht die Singularität von Details in den Mittelpunkt stellt. Bei der Bestimmung der Kunstbedeutung wird dem Betrachter durch seine eigene Handlung, Formen zu unterscheiden, eine Schlüsselrolle zugewiesen.

Ab 1986 stand Bunsen in regem Austausch mit dem Systemtheoretiker Niklas Luhmann über Fragen zu Form und Differenzierung in der Kunst. Es wurden gemeinsame Schriften zu einem neuen paradigmatischen Konzept von Kunst und ihrer Operationsweise veröffentlicht.

In der Post-Ceaușescu-Ära (2000 bis 2008) war er Gastprofessor mit Lehrauftrag an der Kunstakademie in Klausenburg, Rumänien (Universitatea de Artă și Design din Cluj-Napoca) für Zeichnen und moderne Kunsttheorie.

An der Freien Kunstschule Stuttgart - Akademie für Kunst und Design übt er seit 2014 eine Lehrtätigkeit aus in Kunsttheorie und Zeichnen mit systemtheoretischem Ansatz.

Seit 2007 Aufbau und Leitung der Art-Road-Way Kunstschule mit der Künstlerin Bettina Baur in Ammerbuch-Breitenholz.